

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit (von Norbert Lohfink)	7
Vorwort.....	10
Einleitung.....	11
1. Psalm 37 und seine Botschaft für die Armen.....	13
1.1 Das Umfeld, in dem Psalm 37 entstand	13
1.2 Der Text von Psalm 37 und seine Struktur	15
1.3 Kurzer Kommentar zu Psalm 37	21
1.3.1 Teil I: Ermahnung, um einen Wütenden zu beruhigen (Vers 1–11) 21	
1.3.2 Teil II: Theoretische Argumentation (Vers 12–26).....	31
1.3.3 Teil III: Ermahnung, sich für den Weg des Herrn zu entscheiden (Vers 27–40).....	42
1.3.4 Zusammenfassung einiger zentraler Ideen	52
2. Psalm 37 im Kanon des AT	57
2.1 Psalm 37 im Kontext des Psalters	57
2.1.1 Psalm 37 im ersten Buch des Psalters (Ps 1–41)	57
2.1.2 Psalm 37 in den Büchern II–V des Psalters (Ps 42–150)	60
2.1.3 Ein Psalm, der zum Engagement und zur Hoffnung ruft.....	63
2.2 Psalm 37 in der Übersetzung der Septuaginta (LXX).....	64
3. Der Gebrauch des Psalms 37 in Qumran: 4Q171	68
3.1 Die zwei Optionen und ihre Konsequenzen.....	70
3.1.1 Die Wahl des Willens Gottes.....	70
3.1.2 Die Zeit der Erprobung	71
3.2 Die Tora, die ewiges Leben schenkt	72
3.2.1 Diejenigen, welche die Tora erfüllen.....	72
3.2.2 Ende der Gottlosen und Glück der Armen.....	73
3.2.3 Der Lehrer der Gerechtigkeit lehrt die Tora	73
3.3 Befreit aus der Hand der Gottlosen	75
3.3.1 Das Gericht über die Gottlosigkeit	75
3.3.2 Die Rettung der Erwählten.....	75
4. Das Glück, das Land zu erben: Matthäus 5,5	80

5. Die Eschatologie von Psalm 37 in der antiken Interpretation	86
5.1 Die rabbinische Interpretation	86
5.2 Die patristische Interpretation	89
6. Moderne Lesarten des Psalms 37	98
6.1 Die Vorläufer	98
6.2 Gunkel und die literarischen Genres	99
6.3 Betrachtung des Psalms aus einer sozio-ökonomischen Perspektive..	100
6.4 Lesarten mit praktischer Orientierung.....	101
6.5 Lesarten ausgehend von der Kategorie der Metapher	102
6.6 Eschatologische und messianische Lesart	103
Schluss: Wie man in das Land einzieht	105
Bibliographie	107